



Verbraucherzentrale Südtirol
Centro Tutela Consumatori Utenti

*Die Stimme der VerbraucherInnen
la voce dei consumatori*

VZS-name

VZS-str

VZS-plz

VZS-tel

info@verbraucherzentrale.it

Heizanlagen im Vergleich

Stand

03/2025

Das Angebot Heizanlagen wird immer größer, differenzierter und für den Verbraucher immer unüberschaubarer.

Im Zentrum des Interesses von Bauherren/frauen steht die Frage nach kostengünstigen Möglichkeiten, Haus und Wohnung zu beheizen. Diese Frage wird umso drängender, je mehr die Brennstoffkosten für fossile Energieträger, wie Erdöl und Erdgas in die Höhe klettern.

Eine sehr gute Möglichkeit, in diesem Bereich vergleichende Daten zu erhalten, ist der so genannte Heizkesselbarometer. Mit seiner Hilfe gelingt es, sich ein Bild über die verschiedenen Möglichkeiten der Beheizung der eigenen vier Wände und der jeweiligen Kosten zu verschaffen.

Heizkesselbarometer

Der Heizkesselbarometer ist eine Kostenstudie von diversen Heizsystemen. Dabei geht man von einem Gebäude mit einer Leistung von 15 kW und einem Jahresnutzenenergiebedarf von 15.000 kWh aus.

Die zweite Kostenstudie bezieht sich auf eine Leistung von 7 kW und einem Jahresnutzenenergiebedarf von 7.000 kWh erstellt.

Der Heizkesselbarometer berücksichtigt nicht nur die Kosten für die Anschaffung eines Heizkessels, sondern auch die nachfolgenden Brennstoffkosten und die Wartung. Förderungen und steuerliche Abzugsmöglichkeiten, die bei der Anschaffung einer Heizanlage zur Verfügung stehen, finden hingegen keine Berücksichtigung.

Der Preis ist heiß

Dies im wahrsten Sinne des Wortes, denn jene Heizanlagen, die in der Anschaffung am günstigsten sind, verlieren nun durch diesen Vergleich an Attraktivität.

Kurzübersicht:

Anlagen mit 15 kW Leistung

Anlage	Preisvergleich
Heizöl	100%
Erdgas	74%
Flüssiggas	135%
Scheitholz	60%
Hackschnitzel	75%
Pellets	82%
Fernwärme (Biomasse)	63%
Tiefenbohrung mit Wärmepumpe	93%
Flächenkollektor mit Wärmepumpe	72%
Luftwärmepumpe	64%

Stand: 31. März 2025

Anlagen mit 7 kW Leistung

Anlage	Preisvergleich
Heizöl	100%
Erdgas	78%
Flüssiggas	144%
Scheitholz	66%
Hackschnitzel	91%
Pellets	91%
Fernwärme (Biomasse)	67%
Tiefenbohrung mit Wärmepumpe	112%

Flächenkollektor mit Wärmepumpe	92%
Luftwärmepumpe	79%

Stand: 31. März 2025

Neben den im Heizkesselbarometer angeführten Heizsystemen, gibt es auch andere Möglichkeiten die eigenen vier Wände zu beheizen, wie z.B. durch eine teilsolare Raumheizung, eine Ganzhausheizung, eine direkt Stromnutzung mittels elektrischer Fußbodenheizung, elektrische Infrarotheizkörper, die Kombination von Wärmepumpe mit einer Photovoltaikanlage und vieles mehr.

Der Heizkesselbarometer wurde von Herrn Gantioler Günther ausgearbeitet.

Der detaillierte Heizkesselbarometer steht auf der Internetseite der Verbraucherzentrale für alle Interessierten zur Verfügung.

Tipp

Vergleichen sie sämtliche Heizsysteme, die für sie in Frage kommen, unter den oben erwähnten Gesichtspunkten, wie Anschaffungskosten, Brennstoffkosten und Wartung; nur dann können sie sicher gehen, dass Sie das für sich das idealste und eventuell auch kostengünstigste System ausgewählt haben.

Zusätzlich zum Einbau einer neuen Heizanlage helfen auch einfache Energiespartipps, um die zukünftigen Heizkosten zu senken:

- Das Absenken der Raumtemperatur um nur 1 °C spart rund 6 % Energie;
- Richtiges Lüften (Stoßlüften) verhindert unnötige Wärmeverluste;
- Heizkörper nicht durch Vorhänge oder Verkleidungen verdecken;
- Wärmeabgabesysteme (Heizkörper, Fußbodenheizung, ...) regelmäßig entlüften – Luft im Heizkreislauf erhöht den Energieverbrauch;
- Abends Rollläden, Jalousien und Vorhänge schließen, um Wärmeverluste zu verringern;
- Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Heizanlage erhöhen deren Effizienz;
- Zusätzliche Dämmmaßnahmen – z. B. an Fenstern oder Heizkörpernischen – können den Wärmebedarf weiter reduzieren.

Weitere Infos unter:

www.verbraucherzentrale.it